

HV-Bericht Cloppenburg SE

Details zu Cloppenburg SE

WKN: 501560	Straße, Haus-Nr.: Chamissostraße 12, D-40237 Düsseldorf, Deutschland	Telefon: +49 (0) 211 / 91294 - 0	IR Ansprechpartner: sek1@ca-se.com
ISIN: DE0005015606		Internet: http://www.cloppenburg-gruppe.de/de	

HV-Bericht Cloppenburg SE - Wiederaufnahme der Dividendenzahlung

Am 23. Februar 2024 fand die 127. ordentliche Hauptversammlung der Cloppenburg Automobil SE für das Geschäftsjahr 2022/23 (bis 30.09.) statt. Wie in den Vorjahren hielt die Gesellschaft das Aktionärstreffen in rein virtueller Form ab. Für GSC Research berichtet Thorsten Renner über den Verlauf der Hauptversammlung.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Maximilian Trowe eröffnete die Hauptversammlung pünktlich um 10 Uhr und begrüßte die teilnehmenden Aktionäre sowie die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder. Das Aufsichtsratsmitglied Herr Merklinger stellte sich den Aktionären vor. Herr Trowe wies darauf hin, dass die im Vorfeld der Hauptversammlung eingereichten Fragen auf der Homepage beantwortet wurden. Nach einer kurzen Abhandlung der Formalien übergab Herr Trowe das Wort an den Vorstandsvorsitzenden Bart Gerris.

Bericht des Vorstands

Nachdem die Gesellschaft in den beiden letzten Jahren ergebnismäßig wieder stabilisiert wurde, gehe es nun darum, bei der Umstellung auf das Agentursystem weitere Effizienz zu erreichen, berichtete Herr Gerris. Die bestehenden Unsicherheiten schlagen sich in einem schwierigeren Umfeld nieder. Das zum Teil sehr hohe Preisniveau ist seit Mitte des letzten Jahres wieder deutlich zurückgegangen. Viele Neufahrzeuge sind wieder problemlos lieferbar.

Im Bereich Personal zeigten sich hohe Krankenstände und eine Verknappung auf dem Personalmarkt. Die Neu-Rekrutierung ist zum Teil mit hohen Kosten verbunden. Auch das gestiegene Zinsniveau führt zu einer Belastung des operativen Ergebnisses, so Herr Gerris. Deshalb sollen die bestehenden Standorte gestärkt und die Ertragskraft verbessert werden. Dabei soll der Standort Ilmenau geschlossen werden, um das Netzwerk zu vereinfachen.

Laut Herrn Gerris wurden mehrere Maßnahmen ergriffen, um die monatliche Anzahl an ausgelieferten Fahrzeugen auf 550 bis 600 auszuweiten. Die steigende Zahl an verkauften gebrauchten Fahrzeugen führt auch zu einer höheren Auslastung der Werkstatt. Ferner ist ein Ausbau des digitalen Vertriebs vorgesehen. Hier konnten auch neue Mitarbeiter gefunden werden.

Seit dem Ende des Geschäftsjahres wurde der Bestand an Gebrauchtfahrzeugen reduziert. Mit der zusätzlichen Liquidität sollen die hohen Zinskosten reduziert werden. Im vergangenen Jahr wurde das Provisionsmodell angepasst. Nach den Worten von Herrn Gerris steht das Kalenderjahr im Zeichen der Konzentration auf die vorhandenen Standorte. Unter den geänderten Rahmenbedingungen geht es um die Sicherstellung der Rentabilität.

Finanzvorstand Carsten Krämer berichtete dann über die Zahlen des vergangenen Jahres. Die Bilanzsumme stieg um rund 10 Mio. Euro auf 51,3 Mio. Euro. Den größten Anteil auf der Aktivseite machten die Finanzanlagen mit 19,1 Mio. Euro aus. Auf der Passivseite haben sich die Verbindlichkeiten um rund 2,5 Mio. Euro reduziert. Aus den Gewinnabführungsverträgen wurden 3,5 Mio. Euro an die Gesellschaft abgeführt und 0,4 Mio. Euro an Verlusten übernommen.

Das Jahresergebnis der SE erhöhte sich auf 12,1 Mio. Euro auch durch Verkaufsaktivitäten. Die Eigenkapitalquote stieg von 84 auf 91 Prozent. Der Bilanzgewinn stieg auf immerhin 40,8 Mio. Euro. Der Umsatz reduzierte sich um rund 35,6 Mio. Euro, was auf den Verkauf der französischen Aktivitäten und des Standorts Trier zurückzuführen war. Durch das deutlich gestiegene Zinsniveau verringerte sich das Finanzergebnis um knapp 1 Mio. Euro, teilte Herr Krämer mit. Das Konzernergebnis fiel mit 5,1 Mio. Euro nahezu unverändert aus. Die Konzernbilanzsumme erhöhte sich um rund 9 Mio. Euro auf 146 Mio. Euro.

Die bessere Verfügbarkeit von Fahrzeugen hat sich in einem höheren Fahrzeugbestand niedergeschlagen, so Herr Krämer. Die Nettofinanzschulden summierten sich auf 28,6 Mio. Euro nach 9,3 Mio. Euro im Vorjahr. Insgesamt ist die Verschuldung wieder deutlich angestiegen. Laut Herrn Krämer ist die Sicherstellung der Liquidität oberstes Gebot. Trotzdem soll eine Dividende von 0,75 Euro je Aktie ausgeschüttet werden.

Die wirtschaftliche Abschwächung zum Ende des letzten Geschäftsjahres hat sich in den ersten Monaten des laufenden Geschäftsjahres

fortgesetzt, konstatierte Herr Gerris. Dabei ist der Auftragseingang im Bereich Neufahrzeuge weiterhin sehr verhalten. In Deutschland bleibt abzuwarten, welche Unterstützungsmaßnahmen von Seiten der Hersteller angeboten werden.

Auch im Gebrauchtwagenbereich sei noch keine merkliche Verbesserung festzustellen. Der Bestand wurde jedoch auf unter 1.000 Fahrzeuge abgesenkt, um die Zinskosten zu reduzieren. Sollte sich die Situation so fortsetzen, dürfte das unter anderen Annahmen aufgestellte Planergebnis nicht erreicht werden. Dabei werde der Fokus auf eine strikte Kostendisziplin gelegt. Dies bedeutet auch, dass Marketingaufwendungen auf das Notwendigste beschränkt werden.

Allgemeine Diskussion

Vor dem Eintritt in die Aussprache teilte Herr Trowe mit, dass man auf die Verlesung der im Vorfeld eingereichten Fragen und deren Beantwortung aus verfahrensökonomischen Gründen verzichten will. Aktionär Hellmich verlangte jedoch die Verlesung der eingereichten Fragen. In diesem Zusammenhang kritisierte er das Vorgehen der Verwaltung. Man sei zwar nicht dazu verpflichtet, werde die Fragen aber trotzdem verlesen, so Herr Trowe.

Ein Aktionär erkundigte sich nach der strategischen Zielrichtung der jeweiligen Tochterunternehmen. Jedes Gruppenunternehmen soll möglichst die branchenübliche Umsatzrendite von 2 Prozent erreichen, verlas Herr Krämer. Allerdings kann es aufgrund lokaler Gegebenheiten in Einzelfällen zu Abweichungen kommen. Herr Theegarten kritisierte die Abhaltung einer virtuellen Hauptversammlung. Dies erachtete der Vorstand als zeitgemäß, zumal dadurch vielen Aktionären die Teilnahme ermöglicht wird, die aufgrund der Kosten für die Anreise bisher nicht teilnahmen.

Die Kosten für den Streamingdienst bezifferte Herr Krämer auf 3.900 Euro. Auf die Frage nach den Kosten der letzten virtuellen Hauptversammlung nannte er einen Betrag von rund 4.000 Euro. Bei einer Präsenzhauptversammlung würden die Kosten bei etwa 7.500 Euro liegen. Der Vorstand betonte auch, dass es in den Vorjahren zu keinerlei technischen Störungen gekommen sei. Für die diesjährige Hauptversammlung haben sich 60 Aktionäre angemeldet, im Vorjahr verfolgten immerhin 27 Aktionäre die Übertragung, so der Vorstand.

Der Aktionär kritisierte, dass die Einladungsfrist für die Hauptversammlung nicht eingehalten wurde. Zwischen dem Tag der Bekanntmachung der Einberufung und dem Tag der Hauptversammlung müssen mindestens 30 volle Tage liegen. Diese Frist wurde von der Gesellschaft eingehalten, betonte Herr Krämer. Kritik übte der Aktionär an der geringen Ausschüttungsquote vom Jahresgewinn, zumal keine Investitionen geplant seien. Hierbei widersprach der Vorstand der Annahme, dass keine Investitionen geplant seien.

Der Aktionär bat um Angabe der zu erwartenden Kosten bei der Umstellung von Inhaber- auf Namensaktien. Hierbei erwartete der Vorstand keine Kosten, die einen materiellen Einfluss auf das Ergebnis haben. Zur Entwicklung bei den Gebrauchtfahrzeugen erklärte der Vorstand, dass der Fokus seit Sommer 2023 auf dem Abbau der Gebrauchtwagenbestände liegt, um die Zinskosten zu reduzieren. Die Stückzahlen haben sich mit leicht steigender Tendenz stabilisiert. Bei den Margen rechnete der Vorstand erst im Jahresverlauf mit einer Verbesserung.

Auf die Frage nach den Tätigkeit der SCI du Bac in Frankreich teilte der Vorstand mit, dass es sich dabei um eine Immobilienverwaltungsgesellschaft handelt. Der Aktionär begrüßte die Verkleinerung des Aufsichtsrats auf drei Personen. Allerdings forderte er auch ein unabhängiges Mitglied im Gremium. Wie der Vorstand erklärte, ist Herr Merklinger ein unabhängiges Mitglied im Aufsichtsrat.

Da im Anschluss keine Wortmeldungen erfolgten, schloss Herr Trowe bereits die Generaldebatte. Danach meldete sich Herr Hellmich und bat um Wiedereröffnung der Debatte. Diesem Wunsch entsprach dann auch der Aufsichtsratsvorsitzende. Der Aktionär rügte, dass nicht alle Fragen beantwortet seien. Er kritisierte auch die Abhaltung einer virtuellen Hauptversammlung.

Auf die Frage nach den rechtlichen Beratern nannte Herr Krämer Baker Tilly Rechtsanwälte. Ferner interessierte sich der Aktionär für die Anzahl der teilnehmenden Aktionäre, die der Vorstand mit 14 Teilnehmern benannte. Der Anteilseigner regte zudem an, mehr Informationen auf der Homepage bereitzustellen. Wie der Vorstand mitteilte, waren alle erforderlichen Unterlagen auf der Homepage verfügbar. Hinsichtlich der Dividende erklärte die Verwaltung, im letzten Jahr hatten Vorstand und Aufsichtsrat keine Dividende vorgeschlagen, es gab aber einen Gegenantrag, der jedoch nicht die erforderliche Mehrheit in der Hauptversammlung fand. Die Anzahl der eigenen Aktien wurde mit 3.508 Stück benannt.

Der Aktionär wollte wissen, warum mehrere Aufsichtsratsmitglieder ausgeschieden sind. Laut Herrn Krämer habe man Rücktrittsschreiben von vier Aufsichtsratsmitgliedern erhalten. Deshalb wurde danach durch Bestellung eines Mitglieds wieder auf drei Mitglieder aufgestockt. Zur Aktionärsstruktur meinte der Vorstand, man kenne die Aktionäre nur, wenn sie sich zur Hauptversammlung anmelden. Lediglich die Aktionäre mit einem Anteil von mehr als 25 Prozent müssen sich anmelden, was dann auch veröffentlicht wird. Trowe Family Offices und die Bavaria Invest Control haben mehr als 25 Prozent Aktienbesitz gemeldet.

Des Weiteren bat der Aktionär um Vorlage des Teilnehmerverzeichnisses. Dies sei derzeit nicht darstellbar, erklärte der Vorstand. Daraufhin gab Herr Hellmich zu Protokoll, dass das Teilnehmerverzeichnis nicht zugänglich gemacht wird. Hinterfragt wurde auch die

Methodik für die Dividendenausschüttung. Hier teilte der Vorstand mit, dass man nun nicht mehr der Gesellschaft die Kontoverbindung mitteilen müsse, um die Dividende zu erhalten.

Abstimmungen

Nach dem Ende der Aussprache leitete Herr Trowe zu den Abstimmungen über. Vom Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von 5 Mio. Euro, eingeteilt in 1.395.900 Aktien, waren 1.156.663 Aktien entsprechend 82,9 Prozent vertreten. Die Beschlüsse wurden alle bei wenigen Gegenstimmen im Sinne der Verwaltung gefasst.

Dies waren die Ausschüttung einer Dividende von 0,75 Euro (TOP 2), die Entlastung von Vorstand (TOP 3) und Aufsichtsrat (TOP 4), die Wahl von Baker Tilly zum Abschlussprüfer (TOP 5), die Umwandlung von Inhaber- in Namensaktien (TOP 6), der Abschluss eines Ergebnisabführungsvertrages mit der Cloppenburg GmbH mit Sitz in Erfurt (TOP 7), die Neufassung der Satzung (TOP 8) sowie die Wahl von Frau Trowe sowie der Herren Trowe und Merklinger in den Aufsichtsrat (TOP 9). Gegen 13:45 Uhr konnte Herr Trowe die Hauptversammlung wieder beenden.

Fazit und eigene Meinung

Die Cloppenburg Automobil SE verzeichnete im Geschäftsjahr 2022/23 wieder eine solide Entwicklung. Bedingt durch Verkäufe fiel das Ergebnis im Einzelabschluss jedoch deutlich höher aus. In der Folge durften sich die Anleger wieder über eine Dividendenausschüttung von 0,75 Euro je Aktie freuen. Für das laufende Jahr zeigte sich der Vorstand angesichts der bisherigen Entwicklung jedoch verhalten, wobei das veranschlagte Planergebnis wohl nicht erreicht werden kann.

Die Aktien der Cloppenburg Automobil SE werden im Telefonhandel bei der Valora Effekten Handel (www.veh.de) gehandelt. Aktuell liegt der Briefkurs bei 17 Euro. Damit weist das Papier ein niedriges KGV auf und auch das Eigenkapital beläuft sich auf gut 46 Euro je Aktie. Allerdings finden nur selten Transaktionen in der Aktie statt, so dass mit Limit agiert werden sollte. Zuletzt im Jahr 2023 wurden 30 Aktien zu einem Kurs von 20,89 Euro gehandelt.

Kontaktadresse

Cloppenburg Automobil SE
Nördlicher Zubringer 9
D-40470 Düsseldorf

Tel.: + 49 (0)2 11 / 17 60 91 70

Fax: + 49 (0)2 11 / 912 94 20

Internet: www.cloppenburg-gruppe.de

E-Mail: zentrale@ca-se.com

Veröffentlichungsdatum: 09.04.2024 - 10:30

Redakteur: tre